



**Maude Barlow**

## **Das Wasser gehört uns allen!**

*Wie wir den Schutz des Wassers in die öffentliche Hand nehmen können*

176 Seiten

Euro 16,00 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im August 2020

Übersetzt von Wolfgang Müller

ISBN 978-3-95614-390-8

In diesem Buch erklärt die international renommierte Wasseraktivistin Maude Barlow die Grundprinzipien des »Blue Communities Project« und zeigt Schritt für Schritt, was wir alle tun können, um unser Wasser zu schützen.

Das »Blue Communities Project« folgt drei grundlegenden Prinzipien: Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist ein Menschenrecht. Wasser gehört in die öffentliche Hand. Einwegwasserflaschen sollten an öffentlichen Orten nicht erhältlich sein. Mit diesem einfachen, zielführenden Ansatz konnte die Bewegung in den letzten zehn Jahren weltweit wachsen. Heute sind Berlin, München, Paris, Montreal und Bern nur ein paar der Städte, die sich zu »Blue Communities« gemacht haben. In »Das Wasser gehört uns allen!« rekapituliert die international renommierte Wasseraktivistin Maude Barlow ihren jahrzehntelangen Kampf für den Schutz unseres Wassers in einer sich erwärmenden Welt und zeigt uns Schritt für Schritt, wie auch wir dazu beitragen können, unser Wasser zu schützen.



© Wolfgang Schmidt

## **Maude Barlow**

Die Kanadierin Maude Barlow ist die weltweit führende Aktivistin zum Thema Wasser; als erste wirkte sie darauf hin, Wasser als Menschenrecht in der UN-Charta zu verankern. Sie leitet den Council of Canadians sowie Food and Water Watch in Washington, ist Mitglied im World Future Council, wirkte als Beraterin der UN und wurde mit internationalen Preisen wie dem Right Livelihood Award und dem EarthCare Award ausgezeichnet. In Deutschland wurde sie durch ihr mit Tony Clarke geschriebenes Buch "Blaues Gold" bekannt. Maude Barlow lebt in Ottawa, Ontario.

## **Weitere Titel des Autors**

Blaue Zukunft 978-3-88897-975-0

## **Pressestimmen**

"Das Buch ist lesenswert. Denn die Autorin beschäftigt sich mit einem elementaren Problem der Menschheit und zeigt gleichzeitig einen gangbaren und konstruktiven Weg für jeden Einzelnen auf, sich für das Menschenrecht auf Wasser einzusetzen. Aus ihrem Mund klingt es überzeugend, wenn sie nach mehr als 30 Jahren Engagement schreibt: 'Die Welt wird nur von unten nach oben verändert, von Menschen, die in ihren Gemeinden für das kämpfen, was ihnen am Herzen liegt.'" Caspar Dohmen, Deutschlandfunk

"Maude Barlow ist ein Körnchen Sand im Getriebe, das seit Jahrzehnten gegen die Liaison zwischen Finanzsektor und Wasserwirtschaft ankämpft."

Johanna Kristner, FAZ